Glauber: Das Freiwillige Ökologische Jahr ist eine Erfolgsgeschichte – Mittel für das kommende Jahr trotz Corona gesichert

24. Juli 2020

Das Freiwillige Ökologische (FÖJ) Jahr feiert seinen 25. Geburtstag. Seit 1995 haben sich rund 4.000 Jugendliche im Rahmen des FÖJ für den Umweltschutz engagiert. **Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber** betonte heute in München: „Das Freiwillige Ökologische Jahr ist eine Erfolgsgeschichte. Es ist ein Vorzeigeprojekt der Umweltbildung in Bayern. Die Jugendlichen engagieren sich ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz, damit Bayern lebenswert bleibt. Das Freiwillige Ökologische Jahr trifft den Puls der Zeit. Wir wollen das Freiwillige Ökologische Jahr in Bayern weiterentwickeln und stärken. Gerade in Hinblick auf das Volksbegehren Plus zum Artenschutz ist das besonders wichtig. Der Umwelt- und Klimaschutz darf infolge der Corona-Krise nicht in den Hintergrund treten. Unsere Freiwilligen sind leuchtende Vorbilder. Dank zusätzlicher Mittel des Umweltministeriums ist das FÖJ trotz Corona für ein weiteres Jahr gesichert. Die Nachfrage nach FÖJ-Stellen überwiegt das Angebot erheblich. Ich sehe auch den Bund in der Pflicht, die Mittel für die Länder aufzustocken. Wir wollen gemeinsam mit unseren Landesmitteln die Erfolgsgeschichte FÖJ fortschreiben. Dieses wertvolle Projekt darf auch in Zeiten der Pandemie nicht vergessen werden.“

In Bayern hat das Umweltministerium die Ausführung die Trägerschaft für das FÖJ an drei gemeinnützige Jugendverbände übergeben. Die Träger des Freiwilligen Ökologischen Jahres in Bayern sind der Bund der Deutschen Katholischen Jugend, die Evangelische Jugend in Bayern und die Jugendorganisation Bund Naturschutz. Die drei Träger arbeiten eng mit dem Umweltministerium zusammen und betreuen derzeit insgesamt rund 200 Einsatzstellen. Sie sind alle drei mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ ausgezeichnet. Die Qualitätsstandards der Träger wurden als Maßnahme der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung ebenfalls ausgezeichnet.

Das Umweltministerium fördert das Freiwillige Ökologische Jahr mit aktuell jährlich rund 750.000 Euro. Der Bund stellt jährlich rund 530.000 Euro für das FÖJ in Bayern zur Verfügung. Insgesamt hat der Freistaat Bayern seit 1995 rund 14 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Das FÖJ ist ein Angebot an junge Frauen und Männer zwischen 16 und 26 Jahren, die ein Jahr lang freiwillig in einer Einrichtung des Natur- und Umweltschutzes oder der Umweltbildung arbeiten und lernen wollen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.foej-bayern.de

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers